

Einigkeit bei CDU und SPD

Klare Mehrheiten bei konstituierender Ratssitzung / Unnötige Verzögerungen durch Gegenkandidaten

thl. Winsen. Mit einer faustdicken Überraschung begann am Montag die konstituierende Sitzung des Stadtrates in der Stadthalle: Die Grünen und die Linke bilden künftig eine gemeinsame Gruppe in dem Gremium. „Eigentlich hatte wir mit der SPD eine Vereinbarung über eine Zusammenarbeit, doch die wurde von den Sozialdemokraten aufgekündigt, weil man dort lieber mit der CDU koalitiert“, begründete Grünen-Chef Bernd Meyer.

Insgesamt 20 neue Männer und Frauen saßen in dem 39-köpfigen Gremium. Ihnen und den zahlreichen Zuschauern wurde eine beinahe unnötige Marathonsitzung geboten.

Der Grund: Sowohl bei der Wahl der Ratsvorsitzenden als auch bei der Abstimmung um die Vize-Bürgermeisterposten schickte



Ratsvorsitzender Heinrich Schröder (SPD, Mitte) und seine beiden Vertreter Herbert Bunk (CDU, li.) und Thorsten Perl (SPD)

fried Rieck durch. Bei der Wahl des ersten Vertreters unterlag Rieck Herbert Bunk (CDU). Als zweiter Vize wurde Thorsten Perl (SPD) ohne Gegenkandidat gewählt.

Heinrich Schröder ist mit seinem 69 Jahren ältestes aktives Ratsmitglied und hat diesen Posten bereits seit fünf Jahren inne.

Neuer erster Vertreter des Bürgermeisters wurde André Bock (CDU), der ein klares Votum von den Ratsmitgliedern erhielt. Als zweiter Vertreter wurde Birgit Eckhoff (SPD) gewählt. Beide setzten sich gegen Tobias Müller als Gegenkandidaten durch.

Fotos: thl

die Winsener Liste Gegenkandidaten ins Rennen. Dadurch musste schriftlich gewählt werden, was den Sitzungsablauf verzögerte. Unnötig, denn dadurch, dass sich SPD und CDU einig waren, war klar, dass die Gegenkandidaten keine Chance haben.

Und so kam es auch: Als Ratsvorsitzender setzte sich Heinrich Schröder gegen Wil-

ten sich gegen Tobias Müller als Gegenkandidaten durch.

Neben Bürgermeister André Wiese gehören dem Verwaltungsausschuss folgende Politiker an: Bodo Beckedorf, André Bock, Angelika Teuchert, Sonja Bausch (alle CDU), Birgit Eckhoff, Dirk Oertzen (beide SPD), Bernd Meyer (Grüne/Linke), Tobias Müller (Winsener Liste) und mit einem Grundmandat Andreas Waldau (Freie Winsener).